

Träger und Einrichtung

Der bwlv ist größter Suchthilfeträger in Baden-Württemberg und unterhält derzeit 54 Einrichtungen mit ca. 900 MitarbeiterInnen.

Die **Fachstelle Sucht Freiburg des bwlv** leistet in der Stadt Freiburg und im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald einen entscheidenden Beitrag zur Grundversorgung, Behandlung und Nachsorge von Suchtkranken sowie zur Prävention von Abhängigkeitserkrankungen.

Die Fachstelle Sucht Freiburg bietet

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit von hochqualifiziertem und erfahrenem Personal
- Hilfen für suchtgefährdete und abhängige Menschen und deren soziales Umfeld
- Qualifiziertes Angebot für Angehörige, PartnerInnen, Familien, Vorgesetzte
- Gender-Ansatz (Geschlechterspezifische Beratung und Behandlung)
- Anerkannte ambulante Rehabilitation (alle Kosten- und Leistungsträger)
- Vermittlung in ambulante, ganztägig ambulante (TagesReha) und stationäre Rehabilitation
- Russischsprachiges Angebot
- Prävention für unterschiedliche Zielgruppen (Betriebe, Schulen, Gemeinden, ...)
- Unterstützung und Hilfen bei der sozialen und beruflichen Wiedereingliederung
- Ein Netz von Selbsthilfegruppen und ehrenamtlichen HelferInnen
- Suchtberatung in Krankenhäusern
- Nichtraucherurse und Kurse für alkoholauffällige VerkehrsteilnehmerInnen



Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH (bwlv)

Renchtalstr. 14, 77871 Renchen

**Fachstelle Sucht Freiburg
Beratung-Behandlung-Prävention**

Basler Str. 61
79100 Freiburg

Telefon 0761/15 63 09-0
Fax 0761/15 63 09-99
Email: fs-freiburg@bw-lv.de
Internet www.bw-lv.de

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag	8.00-12.00 Uhr 13.00-16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Montag Donnerstag	13.00-18.00 Uhr

Außenstelle:

**Adolph-Kolping-Str. 19
79822 Titisee-Neustadt**
Mittwoch 9.00-16.00 Uhr
Telefon 07651-2422



Wenn Sie den QR-Code einlesen, erfahren Sie noch mehr über die Fachstelle Sucht Freiburg.



Fachstelle Sucht Freiburg

Beratung - Behandlung - Prävention



Basler Str. 61

Daten und Fakten 2017

Tätigkeitsschwerpunkte

Information und Beratung

- Für Betroffene, Angehörige, Freunde, Bekannte, Vorgesetzte und KollegInnen
- Schneller Kontakt durch unsere offenen Sprechstunden am Montag und Donnerstag
- Beratung in russischer, englischer, französischer, italienischer und spanischer Sprache
- Abendsprechzeiten und Telefonberatungen
- Info-Treff Glückspiel

Suchtberatung in Kliniken

- AMEOS Klinikum Kaiserstuhl in Vogtsburg
- Sozialdienst in der suchtm. Tagesklinik (ZPE)
- Uniklinik Abt. Psychiatrie/Psychotherapie

Ambulante Behandlung

- Einzel-/Gruppensetting, geschlechterspezifisch
- Indikativgruppen
- Ambulante Reha für path. Glückspieler

Vorbereitung und Vermittlung

- Motivierung in Einzel- und Gruppengesprächen
- Kooperationen mit versch. Fachkliniken, niedergelassenen ÄrztInnen und Krankenhäusern
- Beantragung der Kostenübernahme
- Einleitung der med. Suchtrehabilitation

Nachsorgebehandlung

- Einzel- und Gruppengespräche
- Vermittlung in Nachsorgeeinrichtungen
- Koop. mit und Aufbau von Selbsthilfegruppen

Prävention/Öffentlichkeitsarbeit

- Vorträge und Impulsveranstaltungen
- Betriebliche Sozialberatung
- Seminare für Verantwortliche und Azubis in Betrieben, Unterstützung bei Betriebs- und Dienstvereinbarungen, Coaching
- Seminare f. ErzieherInnen, Eltern, LehrerInnen
- Ausbildung von ehrenamtl. MitarbeiterInnen

- Kooperationen mit Vertretern des med. Hilfesystems und den (psycho-)sozialen Diensten
Initiierung von und Mitwirkung bei Projekten

Gruppen- und Kursangebote

Informationsgruppe/geschlechterspezifische Therapiegruppen/Indikationsgruppen im Rahmen der ambulanten Rehabilitation / Nachsorge- und Angehörigengruppe/Führerschein- und Nichtraucher-kurse/Selbsthilfegruppen, auch geschlechterspez. /Supervision für ehrenamtliche Helfer

Personelle Besetzung

Das interdisziplinäre Team besteht aus: Dipl. SozialarbeiterInnen/- pädagogInnen, Dipl. Psychologin, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Verwaltungskräfte

Ereignisse und Projekte 2017

- Neue Angehörigengruppe in der Fachstelle in Freiburg sowie neue Nachsorgegruppen wurden in Freiburg und in Titisee-Neustadt gegründet
- Betriebliche Sozialberatung – zwei neue Betriebe aus dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald wurden akquiriert.
- Die Betriebliche Sozialberatung für den Landkreis Lörrach wird aus der Fachstelle Freiburg gesteuert. Für diese Beratung wurde eine neue Stelle geschaffen.
- PräRIE (kommunale Alkoholpolitik in der Stadt FR). Das Angebot „Was geht?!“ für alkoholauffällige junge Erwachsene wurde weitergeführt.
- Projekt „älter werden, un-abhängig bleiben“ mit Mitteln der Landesstiftung Ba.Wü. im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald in Kooperation mit der Fachstelle Sucht in EM. Laufzeit bis Juni 2018. Hierbei wurden Schulungen für Pflegekräfte im ambulanten und stationären Setting durchgeführt.
- Im Landkreis wurde das Projekt „Meine Gemeinde passt!“ gestartet. Ziel ist das gesunde Aufwachsen unter der Berücksichtigung von Risiko- und Schutzfaktoren.

Zahlen im Vergleich 2016 2017

KlientInnenzahlen

Betroffene	441	457
Soz. Umfeld	11	34
KlientInnen mit Einmalkontakt	224	181
Insgesamt	676	672

Hauptdiagnose

Alkohol	374	390
Illegale Drogen	4	9
Tabak	31	26
Path. Spielen	32	28
Medikamente	0	4
Insgesamt	441	457

Kontakte

Einzelgespräche	2387	2626
Gruppengespräche	1580	1527
Einmalkontakte	224	181
Insgesamt	4191	4334

Vermittlung in Reha

Ambulante Reha	28	18
Stationäre Reha	62	62
Tagesklinische Reha	15	26
davon Kombi	8	13

Angebote

Ambulante Reha	47	64
Ambulante Nachsorge	56	99
Prävention	72	103

Selbsthilfegruppen

	12	10
--	----	----

Ehrenamtliche Helfer

	16	14
--	----	----